

HMI Par

LICHT/EQUIPMENT

HMI Par: Kompakter HMI-Scheinwerfer mit Parabolreflektor für harte, gerichtete Beleuchtung und hohe Lichtausbeute auf Distanz.

Überblick Der HMI Par ist ein Scheinwerfertyp der Filmbeleuchtung, der eine HMI-Entladungslampe (HMI = Hydrargyrum Medium-arc Iodide, also Quecksilber-Metallhalogenid) mit einem Parabolreflektor (PAR = Parabolic Aluminized Reflector) kombiniert. Wie alle HMI-Lampen erzeugt er Licht nicht über einen Glühfaden, sondern über einen Lichtbogen zwischen zwei Elektroden in einem Quarzbrenner. Daraus folgen die typischen Eigenschaften der HMI-Technik: tageslichtähnliche Farbtemperatur und eine im Vergleich zu Glühlicht (Tungsten) deutlich höhere Lichtausbeute pro Watt. Anders als der HMI-Fresnel, der über einen verschiebbaren Lampen-Reflektor-Schlitten von Spot auf Flood gefahren wird, arbeitet der Par mit austauschbaren Streulinsen (Spreader Lenses) . Der Reflektor bündelt das Licht zu einem intensiven, weit reichenden Strahl; die jeweils vorgesetzte Linse weitet diesen Kegel auf. Dadurch liefert der Par bei gleicher Leistung eine höhere Punkthelligkeit und größere Reichweite als ein vergleichbarer Fresnel, allerdings ohne dessen stufenlose Spot/Flood-Verstellung. Technische Eigenschaften Lichtart: Tageslicht (Daylight), je nach Hersteller und Lampenalter im Bereich um 5600–6000 K. Betrieb: Benötigt ein externes Vorschaltgerät (Ballast); elektronische Ballasts ermöglichen flimmerfreien Betrieb und teils begrenztes Dimmen. Einschalten: Die Lampe muss gezündet werden (Strike) und braucht einige Minuten, bis sie auf stabile Farbtemperatur und volle Helligkeit hochläuft; ein heißer Brenner lässt sich nicht sofort wieder zünden (Restrike-Pause). Lichtformung: Statt eines Zooms werden werkzeuglos verschiedene Linsen gewechselt – üblich sind gestaffelte Sätze von engem Spot über Medium und Wide bis Super-Wide-Flood. Eine eingesetzte Frost-/Fresnel-Linse erzeugt weicherer Licht. Bauformen: Erhältlich in den gängigen HMI-Leistungsklassen (z. B. 575 W, 1,2 kW, 2,5 kW, 4 kW, 6 kW, 12 kW, 18 kW). Bekannte Modellreihen sind u. a. ARRI Arrisun und LTM Cinepar. Einsatz am Set Der HMI Par ist das Standardwerkzeug, wenn viel tageslichtfarbener Licht über große Distanz gebraucht wird. Typische Einsätze sind das Aufhellen von Außenmotiven gegen die Sonne, das Simulieren von Sonnenlicht durch Fenster sowie das Durchschießen von Diffusionsrahmen (z. B. Frames mit Bespannung). Da sich die Tageslicht-Farbtemperatur direkt mit Sonnenlicht und Himmelslicht mischt, lässt er sich ohne Konversionsfolie zur Ergänzung von Außenlicht verwenden. Wegen des engen, reichweitenstarken Strahls wird der enge Spot oft für weit entfernte Positionen oder zum Durchschießen genutzt, während Wide- und Super-Wide-Linsen breitere Flächen näher am Motiv abdecken – jeweils mit entsprechendem Verlust an Punkthelligkeit. Praktisch zu beachten sind der Platzbedarf für das separate Ballast, die Kabelverbindung zwischen Kopf und Ballast sowie die Aufwärm- und Restrike-Zeiten beim Umsetzen.